

Forderungen an die bayerische Tourismuspolitik

Was die bayerische Tourismuswirtschaft braucht

Die Tourismuswirtschaft in Bayern ist gut aufgestellt, muss sich jedoch angesichts zunehmenden Wettbewerbs und neuer Technologien weiterentwickeln.

Akzeptanz stärken

Wirtschaftsfaktor Tourismus: das Bewusstsein für den Beitrag des Tourismus zu Wertschöpfung und Beschäftigung – und damit auch die Akzeptanz – zu erhöhen, bleibt eine Daueraufgabe.

Angebotsstrukturen verbessern

Touristische Angebotsstrukturen sind zu erhalten und auszubauen.

Der Gesundheitstourismus in Bayern muss durch eine bessere internationale Vernetzung und den Ausbau demografiegerechter Angebote in allen Regierungsbezirken gestärkt werden. Die Wirtshaus-, Wein- und Bierkultur müssen erhalten und gestärkt werden, auch durch Qualitätslabel. Leuchtturmprojekte und die Vernetzung der vielen privaten Anbieter untereinander sind weitere Bausteine.

Um eine Tourismuswirtschaft „aus einem Guss“ zu schaffen, müssen die Verwaltungs- und Managementstrukturen im Tourismus gestrafft und gezielt gestärkt werden.

Finanzierung und Förderung optimieren

Für die kleinen und mittelständischen Unternehmen der Tourismuswirtschaft muss die Kapitalversorgung verbessert werden. Für die diversen Fördermöglichkeiten ist ein bayernweiter Leitfaden zu entwickeln.

Der Tourismus in Bayern muss sich im internationalen Wettbewerbsumfeld stärker und wahrnehmbarer positionieren, z. B. über die Instrumente der Außenwirtschaftsförderung. Dazu gehört auch ein konkurrenzfähiges Marketing.

Standortqualität verbessern

Die Tourismuswirtschaft benötigt gute Standortqualitäten. Innovative, alternative und leistungsfähige Mobilitätsangebote für die Beförderung der Gäste sind ebenso unverzichtbar wie eine hochleistungsfähige mobile und kabelgebundene Kommunikationsinfrastruktur.

Digitalisierung voranbringen

Erfolgsfaktor Digitalisierung: Die Digitalisierung der Unternehmen der Tourismuswirtschaft und der Tourismusdestinationen muss durch geeignete Maßnahmen, wie z. B. durch geeignete Plattformen und best practice Beispiele, weiter vorangebracht werden.

Bürokratie abbauen

Bürokratische Lasten müssen abgebaut werden, damit der zeitliche und finanzielle Aufwand reduziert und die Flexibilität der Unternehmen erhöht wird. E-Government-Angebote für eine digitale Abwicklung notwendiger Verwaltungsakte müssen umfassend und flächendeckend bereitgestellt werden, um möglichst viele Verwaltungsgänge einzusparen.

Arbeitszeiten bedarfsgerecht flexibilisieren

Die Möglichkeiten zur Anpassung der Arbeitszeiten an die Bedürfnisse der Unternehmen müssen durch eine wochenbezogene Betrachtung bei den Höchstleistungszeitgrenzen verbessert werden. Es ist jedoch zumindest durch eine angemessene Verwaltungspraxis für Ausnahmeregelungen in Übereinstimmung mit den Beschäftigten zu sorgen.

Fairen Wettbewerb ermöglichen

Wettbewerbsnachteile beseitigen: Ordnungspolitische Rahmenbedingungen und gesetzliche Vorgaben müssen für alle Marktteilnehmer und damit auch für private Anbieter auf Internetplattformen, wie z. B. Uber, airbnb oder EatWith, gelten.

Vereinheitlichung der Mehrwertsteuerregeln für vergleichbare Produkte und Dienstleistungen: Solange für zubereitete Lebensmittel reduzierte Umsatzsteuersätze gelten, müssen diese unabhängig von der Art der Zubereitung und des Verzehrortes gelten.

Fachkräftebedarf sichern

Die Fachkräftesicherung für Unternehmen der Tourismuswirtschaft muss intensiviert werden. Die Vermittlung von sprachlichen und berufsbezogenen Kompetenzen muss für aus dem Ausland Zugewanderte, insbesondere Asylbewerber und Geflüchtete, gestärkt werden.



Die bayerische
Wirtschaft

